



Förderung und Kontakt

Anträge an die LNV-Stiftung können jeweils bis Ende April eines Jahres gestellt werden. Die Entscheidung über die Projektförderung fällt in der Regel im Juni des laufenden Jahres.

Fotos: M. Zorzi, R. Wolf, K. Bauerle, LNV

Die LNV-Stiftung für den Natur- und Umweltschutz



Unterstützer gesucht!

Helfen Sie mit, das Stiftungskapital der LNV-Stiftung weiter aufzubauen! Aus den Erträgen können so noch mehr wichtige Natur- und Umweltschutzmaßnahmen gefördert werden. Mit Ihrer Zustiftung, auch als testamentarische Zuwendung, kann die LNV-Stiftung ihren Grundstock vergrößern und die Natur- und Umwelt in Baden-Württemberg noch tatkräftiger unterstützen. Auch Spenden zur Projektförderung werden wirkungsvoll eingesetzt.

Gerne informieren wir Sie in einem persönlichen Gespräch.

Kontakt

LNVS-Stiftung, Landesnaturschutzverband BW e.V.
Olgastr. 19
70182 Stuttgart
Telefon 0711.24 89 55-20
Telefax 0711.24 89 55-30
Info@lnv-bw.de
www.lnv-bw.de

Spendenkonto

GLS Bank
IBAN DE52 4306 0967 0007 8078 00
BIC GENODEM1GLS

© Lobreyerdesign 2019 www.lobreyerdesign.de





Die Stiftung

Die LNV-Stiftung ist eine Stiftung des Landesnaturschutzverbandes Baden-Württemberg, Dachverband von 33 Naturschutzvereinen im Land, die gemeinsam über 540.000 Mitglieder vertreten. Die Stiftung wurde 1986 gegründet, ihr Kapital stammt aus Vermächtnissen, Spenden und Bußgeldern zugunsten des Natur- und Umweltschutzes. Die LNV-Stiftung fördert diese Ziele, indem sie vorrangig die wichtige Arbeit und das bürgerschaftliche Engagement ehrenamtlicher Naturschützerinnen und Naturschützer in Baden-Württemberg unterstützt.

Über die Projektförderung entscheidet ein Stiftungsrat unter dem Vorsitz des LNV-Vorsitzenden.

Was wurde erreicht?

Seit ihrer Gründung ermöglichte die LNV Stiftung weit über 300 Naturschutzprojekte mit einer Gesamtsumme von mehr als 350.000 Euro. Wie die vielen Aufgaben im Natur- und Umweltschutz ist auch ihr Förderspektrum breit gestreut. Einige Beispiele:

- Ein Schwalbenhaus mit Nestern für Mehlschwalben und Hohlräume für Fledermäuse in Karlsruhe-Neureut. Die gefiederten Mieter sind bereits eingezogen.
- Die Renaturierung des Kippenheimer Dorfbachs (Ortenaukreis). Die Maßnahme dient auch zur Förderung der Bachmuschel, die dort noch in einigen Beständen vorkommt.
- Die Weiterentwicklung des Weltgartens in Remshalden (Rems-Murr-Kreis) und unter Beteiligung von Schul- und Kindergartenkindern.
- Die Qualitätssicherung des WaldMobil Ostalb/Schwäbischer Wald. Das Waldmobil schließt eine Lücke in der Umweltbildung im Ostalbkreis und im Naturpark Schwäbisch Wald.
- Den Informationsflyer zu Spurenstoffen in Gewässern, ein Projekt von LNV und Mitgliedsverbänden. Die wichtige Information über die Gefahren von Spurenstoffen und deren Vermeidung wird über die Verbände in großem Umfang verteilt.
- Die Aktion »Hinaus ins Karstgebiet – das Biotop Höhle« im Rahmen der Kinder- und Jugendarbeit der Höhlenforscher in Blaubeuren (Alb-Donaukreis).



- Den regionalen Aktionsplan gegen das Insekten- und Vogelsterben in Ulm und den Landkreisen Biberach und Alb-Donaukreis. Getragen wird der Aktionsplan von einem beispielgebenden Kooperationsbündnis aus verschiedenen Verbänden der Region.
- Den SchulHof am Listhof im Kreis Reutlingen. Kinder und Jugendliche aus schwierigem Umfeld können in einem stabilen Rahmen soziale Kompetenzen und den verantwortlichen Umgang mit Tieren lernen.

Um Förderschwerpunkte zu setzen legt die Stiftung in zweijährigem Rhythmus Jahresthemen fest. Dazu zählten bisher Naturpädagogik, Gewässer, Biotopverbund, Artenschutz am Haus. In den dazwischenliegenden Jahren steht die Förderung verschiedensten Projekten offen.